



# Ergänzungsfächer an der KSR

Die folgende Zusammenstellung soll den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen die Wahl des Ergänzungsfaches erleichtern.

Sie basiert auf den Meldungen der Fachschaften und wurde von der Schulleitung weitgehend unverändert übernommen. Detaillierte Lehrpläne können auf unserer Homepage eingesehen werden.

## Rahmenbedingungen:

- Der Unterricht im Ergänzungsfach beginnt in der 5. Klasse. Er dauert zwei Jahre und umfasst je zwei Lektionen pro Woche. Das Ergänzungsfach ist modulartig aufgebaut und wird jahrgangsübergreifend unterrichtet. Die Module setzen sich wie folgt zusammen: 2x 30 Schulwochen (Modul A und B) für die 5. & 6. Klassen, 1x 6 Schulwochen für die 5. Klassen vor den Sommerferien, da parallel dazu die Maturaprüfungen der 6. Klassen laufen. Schüler/innen, die das Modul A in der 5. Klasse besuchen, werden in der 6. Klasse das Modul B gemeinsam mit den neuen 5. Klassen absolvieren. Schüler/innen, die das Modul B in der 5. Klasse absolvieren, werden in der 6. Klasse das Modul A gemeinsam mit den neuen 5. Klassen besuchen.

| <b>Klassen</b> | <b>30 Unterrichtswochen</b> | <b>6 Unterrichtswochen</b> |
|----------------|-----------------------------|----------------------------|
| 5. Klasse      | Modul A (oder B)            | Modul C                    |
| 6. Klasse      | Modul B (oder A)            |                            |

- Es ist aus den nachfolgenden Fächern (a-k) eine erste und zweite Priorität zu wählen.
- Ziel ist es, dass möglichst viele Ergänzungsfächer zustande kommen und die Schüler/innen ihrer ersten Wahl zugeteilt werden.
- Es hängt vom Wahlverhalten der Schüler/innen und vom Kostenrahmen ab, ob ein Fach tatsächlich geführt wird. Falls ein Fach überbelegt ist, werden nach dem Zufallsprinzip einige Schüler/innen anderen Fächern (2. Wahl) zugeteilt. Schülerinnen und Schüler müssen deshalb bei der Anmeldung eine erste und eine zweite Wahl angeben. Es besteht kein Anspruch auf den Besuch des gewählten Faches.
- Wenn ein Fach schon als Schwerpunktfach belegt wurde, kann es nicht als Ergänzungsfach gewählt werden.
- Die Wahl von Musik oder Bildnerischem Gestalten als Schwerpunktfach schliesst zudem die Wahl des anderen musischen Fachs sowie die Wahl von Sport als Ergänzungsfach aus.
- Die Note des Ergänzungsfaches zählt als Maturanote.
- Das Ergänzungsfach kann als 5. Matura-Prüfungsfach (statt EN) gewählt werden.

# Inhalt

|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| a) Bildnerisches Gestalten .....  | 3  |
| b) Biologie .....                 | 4  |
| c) Chemie .....                   | 6  |
| d) Geografie .....                | 7  |
| e) Geschichte .....               | 7  |
| f) Informatik .....               | 9  |
| g) Pädagogik/Psychologie.....     | 10 |
| h) Philosophie .....              | 11 |
| i) Religionskunde und Ethik ..... | 12 |
| j) Sport .....                    | 13 |
| k) Wirtschaft und Recht .....     | 14 |

# a) Bildnerisches Gestalten

Sind Sie interessiert an der Kunst? Haben Sie Freude am Gestalten? Wir bieten Ihnen im Ergänzungsfach verschiedenen Möglichkeiten sich mit dem gestalterischen Ausdruck auseinanderzusetzen und Ihre gestalterische Kompetenz in Theorie und Praxis zu vertiefen.

Die gestalterischen Bereiche sind sehr vielfältig. Sie können bei der Themenwahl direkt Einfluss nehmen.

## **Arbeitsweise:**

Zwei Lehrpersonen - jährlich alternierend - vermitteln aktuelle Themen aus verschiedenen Perspektiven. Die praktischen Lerninhalte werden miteinander verknüpft und mit entsprechenden theoretischen Grundlagen vertieft. Traditionelle sowie neue Techniken kommen gleichermaßen zum Zuge.

In den Museen und in zeitgenössischen Ausstellungen wird die Kunst aktiv erlebbar gemacht. Es besteht die Möglichkeit an einer fakultativen mehrtägigen Exkursion teilzunehmen. Wir überraschen Sie mit dem Programm, welches mit den aktuellen Lerninhalten und den Ausstellungen im In- und nahen Ausland verknüpft ist.

## **Lerninhalte:**

- Gestalterische Arbeiten im Bereich Bild und Raum: Grafik, Malerei, Fotografie, digitale Gestaltung, Architektur und Plastik
- Kunstgeschichte wird an exemplarischen Beispielen und Werkvergleichen vermittelt. Die Kunst des 20. Jahrhundert bis heute steht dabei im Fokus.

## b) Biologie

Im Ergänzungsfach Biologie haben wir Gelegenheit, über Bereiche zu reden, die im Grundlagenfach teilweise zu kurz kommen oder gar nicht angesprochen werden können.

In der Folge ist eine Übersicht dieser Themenbereiche zu finden (Module A, B, C), sowie Bemerkungen, was man sich darunter konkreter vorstellen kann. Die konkreteren Teilinhalte können zum Teil auch den Wünschen der Schülerinnen und Schüler angepasst werden. Das trifft vor allem auf das Modul C zu.

Absicht ist unter anderem, dass Sie mit diesen Inhalten und ihren Kenntnissen aus dem Grundlagenfach, die mit den Ergänzungsfachinhalten, wo sinnvoll und möglich, verknüpft werden sollen, am Ende des zweijährigen Kurses zum Beispiel sagen können: Ich habe ein breites Basiswissen in vielen Teilbereichen der Biologie, erkenne Zusammenhänge innerhalb der einzelnen biologischen Disziplinen und konnte mich exemplarisch in einzelne Teilfragen vertiefen, bin also gewissermassen «ein biologisch reifes Früchtchen» geworden ... .

### **Modul A**

Bereich «Ökologie»

- Angewandte Ökologie & Umweltschutz
- Ausgewählte «Ökosysteme» (z.B. «Mittelmeer», «Mitteleuropäische Wälder» usw.)

Bereich «Humanbiologie»

- Anatomie, Physiologie, Pathologie ausgewählter Organsysteme (inklusive sportbiologische Themen)

Bereich «Biologische Psychologie», z.B.

- Gehirn und Wahrnehmung
- Lernen und Stress
- Schlaf und Chronobiologie
- Drogen und Psychopharmaka
- Besondere pathologische Aspekte (z.B. Depressionen)

### **Modul B**

Bereich «Fortpflanzungs-, Gen- und Biotechnologie», z.B.

- Moderne Methoden: Chancen und Risiken (inklusive ethische Aspekte)

Bereiche «Soziobiologie und Evolution», z.B.

- Fortpflanzungsverhalten und Partnerwahl
- Altruismus, Egoismus und Empathie
- Rangordnung
- Vertiefungen in die Evolution des Menschen
- Massenaussterben

## **Modul C**

Ausgewählte Teilthemen aus den Bereichen (Beispiele):

- Entwicklungsbiologie (Embryonalentwicklung des Menschen) oder
- Histologie (Erkennen von verschiedenen Gewebstypen) oder
- Mikrobiologie (Vertiefungen bezüglich ausgewählten Krankheitserregern) oder
- Vertiefungen in klassischer Genetik (Durchführung von Züchtungen)

# c) Chemie

## Was wir Ihnen bieten:

Folgende Themenbereiche der Chemie sind **vorgegeben**:

- **Was haben PET-Flaschen und Fußballschuhe gemeinsam?**  
Die Bedeutung von Kunststoffen in unserem täglichen Leben
- **Wasser, Gerste, Hopfen und Malz – Gott erhalt's!**  
Wir beschäftigen uns mit der Biochemie und brauen unser eigenes Bier.
- **Das Leben ist bunt!**  
Farben, Licht und Lichterscheinungen
- **Ist die Sonne eine Atombombe?**  
Radioaktivität, Atomkraftwerke, Atom- und Wasserstoffbombe

Zusätzlich dazu wird eine Auswahl der folgenden fakultativen Themen entsprechend Ihren Interessenslagen zu einem attraktiven Programm zusammengestellt:

- **Moderne analytische Verfahren**  
Sie lernen moderne analytische Verfahren aus den verschiedensten Anwendungsbereichen (Medizin, Technik, Umweltwissenschaften, etc.) kennen.
- **Die faszinierende Welt der Kristalle**  
Sie beschäftigen sich mit der Struktur fester Materie. Als Highlight werden wir selbst Kristalle züchten.
- **Moderne Energiewirtschaft**  
Die Chemie kann wesentlich zur Energiewende beitragen. Sie lernen moderne Ansätze zur Energiegewinnung kennen (Power to Gas, Biogas, etc.).
- **Dem Täter auf der Spur!**  
Sie schlüpfen in die Rolle eines Forensikers - fast so wie bei CSI!
- **Xund und zwäg mit Chemie und Pharmazie**  
Nichts ist ohne Gift, allein die Dosis macht's: Schadstoffe, Medikamente, legale und illegale Drogen
- **Komplexe**  
Nicht psychologisch – rein chemisch! Sie lernen eine neue Bindungsart kennen.
- **Was macht ein gutes Parfum aus?**  
Sie beschäftigen sich mit natürlichen und synthetischen Düften bzw. Aromen

## Was wir von Ihnen erwarten:

Sie sind offen und neugierig auf Neues. Sie sind interessiert an Natur und Technik und haben Freude an der praktischen Arbeit im Chemielabor.

## Unterrichtsformen:

Neben den bewährten Formen des gymnasialen Unterrichts kommen auch Projektarbeit in Gruppen und Arbeit am Computer mit modernsten Chemie-Programmen zum Zuge. Als besondere Highlights führen wir zahlreiche interessante Versuche im Labor durch und bieten passend zu den gewählten Themen gelegentliche Exkursionen an.

## d) Geografie

- Interessierst du dich für fremde Kulturen, Mentalitäten und Regionen?
- Möchtest du auch ausserhalb des Schulzimmers etwas erleben und erfahren?
- Reist du gerne und möchtest du später einmal die Welt erkunden?
- Bist du natur- und geisteswissenschaftlich interessiert und arbeitest du gern vernetzt und fächerübergreifend?
- Sprechen dich Umwelt-, Entwicklungs- und Globalisierungsfragen an? Findest du es wichtig, über aktuelle globale Herausforderungen zu diskutieren und nach möglichen Lösungsansätzen zu suchen?
- Ist dir das Thema Nachhaltigkeit wichtig?
- Möchtest du später vielleicht Geografie, Umweltwissenschaften, Erd- und Klimawissenschaften, Ethnologie, Agronomie oder Wirtschaft studieren oder gar in einem internationalen Umfeld oder einer internationalen Organisation arbeiten?

### **Dann bist du richtig beim Ergänzungsfach Geografie!**

Dieses Ergänzungsfach ermöglicht dir vertiefte Einblicke in Naturfaktoren und geografische Prozesse im Raum einerseits und in aktuelle Brennpunkte von Gesellschaft, Kultur, Politik und Wirtschaft andererseits. Du lernst räumliche Strukturen und Prozesse auf lokaler, regionaler und auch auf globaler Ebene zu beschreiben, zu erklären und zu beurteilen und deine Kenntnisse aus verschiedenen Fächern anzuwenden. Das EFGG lässt aber bewusst auch viel Platz offen für das Bewundern und Verstehen von Räumen im Wandel, für die spannende Auseinandersetzung mit fremden Völkern und deren Lebensweisen und für das bewusste Erleben schöner und spannender Kulturlandschaften.

### **Lerninhalte**

| Themenbereich  | Lerninhalt   | Themenbereich              | Lerninhalt   |
|--|--|----------------------------|--|
| Welternährung  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktion und Verteilung von Nahrungsmitteln</li> <li>• Funktionen des Bodens</li> <li>• Schweizerische Landwirtschaft</li> <li>• Nahrung und Bevölkerung</li> <li>• Globalisierung</li> <li>• Foodwaste</li> <li>• Agrofoodketten</li> <li>• Nahrung und Klimawandel</li> </ul> | Zukunftsorientierte Städte | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Städtefunktionen</li> <li>• Stadtentwicklung</li> <li>• Stadtmodelle</li> <li>• Urbanisierung</li> <li>• Gross- und Megacities</li> <li>• Nachhaltige Stadt</li> <li>• Verkehrskonzepte</li> <li>• Migration</li> <li>• Flüchtlingsrouten</li> <li>• Tourismus</li> </ul> |
| Faszination Alpen                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alpen als Lebensraum</li> <li>• Gletscher</li> <li>• Klimawandel</li> <li>• Tourismus</li> <li>• Landschaftswandel</li> </ul>   | Blauer Planet              | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserkreislauf</li> <li>• Gewässerökologie</li> <li>• Fliessgewässer</li> <li>• Wasserverfügbarkeit</li> <li>• Nutzungskonflikte</li> <li>• Gletscherschmelze</li> <li>• Meer als Lebensraum</li> </ul>  |
| Mindestens ein mehrtägiger Feldaufenthalt in den Alpen |  |                            |  |
| Timy Liniger & Edith Bollhalder Henauer                |  |                            |  |

# e) Geschichte

- Hast du Interesse und Lust, die heutige Welt besser zu verstehen?
- Möchtest du lernen, Gegenwärtiges und Vergangenes noch besser miteinander zu vernetzen?
- Bist du bereit, selbständig oder in kleinen Gruppen neue Inhalte zu erschliessen oder bereits bekannte zu vertiefen?
- Dann bist du richtig beim Ergänzungsfach Geschichte, das dir in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur einen vertieften Einblick in aktuelle und historische Problemstellungen der Gegenwart gibt. Aber nun der Reihe nach ...

## 1. Was wird anders punkto Arbeitsweisen?

Einige Merk- bzw. Schwerpunkte zur Vertiefung gegenüber dem Grundlagenfach

- Geschichte mit Hilfe von Theorien analysieren
- Geschichtliche Theorien und Erklärungsansätze beurteilen
- Über Geschichte nachdenken
- Geschichtliche Handlungsspielräume diskutieren.
- Mit Quellen und Theorien arbeiten — das A und O des historischen Handwerks geschieht mit allen möglichen Arten von Medien: Tabellen, Grafiken, Bilder, Fotografien, Dokumentarfilme, Musikvideos, Spielfilme, Reden, Songs usw.
- Selbständig arbeiten — im Unterricht, in Arbeitsgruppen und in individuellen Arbeiten, inklusive Individuallektüre, verstärkt projektartiges Arbeiten
- ZHB-Recherchen, Zugang und Einarbeitung in die Benutzung von Archiven
- Stärkere Betonung von Themenbearbeitung in einem Längsschnitt (z.B. Geschichte des Iran oder Geschichte Kubas)

## 2. Die Inhalte

- Verstärkter Akzent auf gegenwartspolitische Themen; Konfliktstrategien, Analyse heutiger Problemherde des Weltgeschehens
- Umfassendes Abdecken von Weltgeschichte im Sinne aussereuropäischer Themen, z. B. die Welt des Islams
- Revolutionen des 20. Jahrhunderts im Vergleich
- Terrorismus im historischen Längsschnitt
- Nationalismus als Konfliktherd am Beispiel Ex-Jugoslawiens
- Konflikte des 21. Jahrhunderts und ihre Wurzeln (z.B. Afghanistan)

## 3. Besonderes

- Verstärktes historisches Lernen vor Ort (z.B. im Zeitungsarchiv der ZHB Luzern)
- Historische Analyse von Spielfilmen
- Exkursionen zu historischen Schauplätzen (z.B. Zivilschutzanlage Sonnenberg als Zeuge des Kalten Kriegs)
- Referenten, Politiker, etc. im Kontakt mit SchülerInnen
- Das Ergänzungsfach GS bietet methodisch und didaktisch nicht nur etwas für „Nur-Geschichtsfreaks“, sondern bereitet in instrumenteller und arbeitstechnischer Hinsicht auch auf andere Studienrichtungen an der Uni vor.

## f) Informatik

Das Ergänzungsfach Informatik bietet einen vertieften Einblick in die Wissenschaft der Informatik. Es knüpft dabei an viele Themen an, die im Grundlagenfach Informatik eingeführt wurden. Im Ergänzungsfach bietet sich aber die Gelegenheit, sich tiefer mit diesen Gebieten zu beschäftigen.

Sie können erwarten, sich mit drei grossen Themen auseinanderzusetzen.

### **Programmieren und Algorithmen**

Sie erlernen die Grundlagen der objektorientierten Programmierung. Diese Fähigkeiten werden dann benutzt, um Strategien zu entwickeln und umzusetzen, mit denen für Menschen schwierige Probleme durch einen Algorithmus effizient gelöst werden können.

### **Programmierprojekt**

Sie arbeiten selbständig an einem von Ihnen gewählten Projekt. Möglich sind beispielsweise die Programmierung eines Spiels, einer Webanwendung oder einer Simulation.

### **Data Science**

Sie lernen Vorgehen und Hilfsmittel kennen, mit denen Sie grosse Datenmengen analysieren können.

Neben diesen grossen Themen gibt es auch noch Platz für weitere, kleinere Themen aus dem Gebiet der Informatik. Möglich sind z.B.

- Digitale Sicherheit (Verschlüsselungssysteme, Datensicherheit)
- Systeme und Vernetzung (lokale Netzwerke, einfache Robotik)
- Gesellschaftswissenschaftliche Aspekte der Informatik (Künstliche Intelligenz, digitale Transformation, digitale Ethik)
- Theoretische Informatik (formale Logik und Sprachen, Turing-Maschine)

In einem der zwei Jahre werden Sie sich intensiv mit der Programmierung und Algorithmen befassen. Am Ende der Einheit findet das Programmierprojekt statt. Im zweiten Jahr steht dann die Data Science im Mittelpunkt. Nach dem Abschluss der grossen Themen werden wir uns jeweils einem der kleinen Themen widmen.

Das Ergänzungsfach Informatik ist nicht nur etwas für «Computer Nerds». In sehr vielen Studienrichtungen sind heute Programmierkenntnisse, Problemlösungskompetenzen und Projektarbeit erforderlich. Das Ergänzungsfach bietet in dieser Hinsicht eine gute Studiumsvorbereitung. Das vertiefte Wissen über digitale Prozesse gibt Ihnen auch Hilfsmittel auf dem Weg, um die modernen, digitalisierten Welt besser zu verstehen.

# g) Pädagogik/Psychologie

## Ziele

Der Unterricht im Fach Pädagogik/Psychologie:

- ermöglicht das Nachdenken über Phänomene, mit denen wir täglich konfrontiert sind.
- trägt zum besseren Selbst- und Fremdverständnis und somit zum bewussteren Umgang mit sich selbst und mit anderen bei.
- bietet Modelle an, um das Handeln von Individuen und Gruppen zu verstehen.
- verschafft den Teilnehmenden einen Ein- und Überblick in die beiden Disziplinen.

## Inhalte des Unterrichts

Eine Einführung in die beiden Wissenschaftszweige wird (mit folgenden Schwerpunkten und Fragen) angestrebt:

- Pädagogische Anthropologie: *Braucht der Mensch überhaupt Erziehung?*
- Erziehungsziele/-stile: *Wohin und wie erziehen?*
- Entwicklungspsychologie: *Wer bin ich?*
- Persönlichkeitspsychologie: *Warum bin ich, wie ich bin?*
- Psychopathologie: *Was bedeutet „normal“ und was gilt als „psychisch krank“?*
- Lernpsychologie: *Lasse ich mich konditionieren oder lerne ich auch anders?*
- Sozialpsychologie: *Wie verhalten wir uns in der Gruppe?*
- Attributionstheorie: *Welchen Einfluss hat die Ursachenzuweisung auf das Handeln?*

## Arbeitsweise

Sie lernen anhand von Denkmodellen ausgewählte Bereiche der Pädagogik und Psychologie kennen (Lektüre einschlägiger Texte). Im Unterricht werden Sie diese Grundlagen und entsprechende Begrifflichkeiten mit Beispielen aus der Erfahrung und Beobachtungen vergleichen und Handlungsweisen kritisch reflektieren. Die Anwendung des Wissens an anschaulichen Fallbeispielen ist für das Verstehen und für das Begreifen wesentlich.

Die in den Lektionen vermittelten Inputs dienen dazu, erzieherische und psychologische Modelle zu vertiefen und diese mit Hilfe von konkreten Bezügen verständlich zu machen.

Die Auseinandersetzung mit entsprechenden Inhalten ist einerseits hilfreich für das theoretische Verständnis des Verhaltens des Menschen, andererseits ist die Praxis aber oft noch vielschichtiger.

Im interessanten Spannungsfeld von Theorie und Praxis werden wir uns bewegen und vernetzen unser Denken und Handeln.

## h) Philosophie

Im Ergänzungsfach Philosophie lernen Sie, selbständig über zentrale Aspekte der menschlichen Existenz nachzudenken und Ihre eigene Haltung zu finden. Parallel zum Zusatzfach bereisen Sie ein Wissensgebiet auf ganz neue Art und Weise und stellen Fragen, die Sie und die Welt aktuell beschäftigen:

- Darf ich meinen Körper durch Schönheitsoperationen oder Piercings verändern?
- Darf ich mein Geschlecht frei wählen?
- Werden Roboter fühlen und denken können wie Menschen? Welche Konsequenzen hätte das für mich?
- Kann ich in der virtuellen Welt eine andere Person sein?
- Kann ich in dieser Fake-News-Zeit überhaupt etwas wissen?
- Kann ich mit Kunst die Gesellschaft verändern?
- Wem gehört die Schweiz? Gibt es gute Gründe für Staatsgrenzen?
- Was bedeutet Gerechtigkeit in einer globalisierten Welt?
- Darf man in die Evolution eingreifen, indem man das Erbgut von Mensch, Tier und Pflanze verändert?
- Wäre eine gentechnisch optimierte Kopie von mir selbst wünschenswert? Würde ich Genfood essen?

Das Ergänzungsfachs Philosophie wird von Roland Reichmuth und Martin Felder zusammen unterrichtet. Der eine hält alle Lektionen der 5. Klasse, der andere die der 6. Klasse. Im Gegensatz zum Zusatzfach Philosophie, das eine geschichtliche Perspektive einnimmt, konzentriert sich das Ergänzungsfach auf aktuelle Fragen und Positionen. Schwerpunkte sind die Gebiete Ethik, Erkenntnistheorie und Philosophie des Geistes. Im Rahmen des Unterrichts werden wir das Haus der elektronischen Künste in Basel besuchen, eine Exkursion zum Thema Bioethik, Gender oder Künstliche Intelligenz machen und anlässlich einer Kunstausstellung und eines Kinobesuchs philosophische Gedanken spinnen. Mitbringen müssen Sie Ihre Persönlichkeit und Ihre Freude am Denken. Belohnt werden Sie mit Wissen in Bezug auf Ihre eigenen Standpunkte und Werte und mit der Fertigkeit des Argumentierens.

## i) Religionskunde und Ethik

Die grossen Religionen, die im obligatorischen Religionskunde und Ethik-Unterricht (1. bis 3. Klasse) vorgestellt werden (Judentum, Christentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus), wirken aus der heutigen Sicht ziemlich verstaubt: etwas für Kleinkinder, alte Leute, Ewiggestrige und Naivlinge.

Das Ergänzungsfach Religionskunde und Ethik möchte zeigen, dass in allen klassischen Religionen gewiss eine Sprache (Texte, Rituale, Symbole, Bilder) verwendet wird, die weder hip noch modern ist, dass sich aber hinter den poetischen Begriffen dieser Sprache Probleme verstecken, die auch heute jeden denkenden Menschen beschäftigen sollten: Wieso gibt es mich? Wird es mich immer geben, oder gehe ich im Tod einfach zugrunde? Wieso ist das Leben anderer leichter als meines? Hängt das Weltall an Nichts oder an Etwas? Lohnt es sich, über dieses Etwas zu reden und kann man das überhaupt?

Das EF Religionskunde und Ethik ist gewissermassen ein Religionssprachkurs: die TeilnehmerInnen sollen religiöse Worte und Mythen («Gott», «Offenbarung», «Schöpfung», «Auferstehung»...), Institutionen (Mönchtum, Priestertum, Tempel, Orte...), soziale Ordnungssysteme und Verhaltensweisen (Gebet, Wallfahrt, Geburtsriten, Rituale, Feste...) als Teile dieser Sprache kennen, verstehen und einordnen lernen.

Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen philosophischen und psychologischen Ansichten sollen sie eigständige Antworten auf die Frage finden, weshalb Menschen – entgegen aller wissenschaftlicher Erkenntnisse – auch im 21. Jahrhundert «religiös» oder «gläubig» sind. Sie sollen aber auch darüber nachdenken und diskutieren, welcher Kritik man Religionen aussetzen kann und soll.

Ethische Fragen beschäftigen die Menschen und damit auch die religiösen Gemeinschaften. Wie diese – auch im Kontrast zu säkularen Systemen – mit solchen Fragen umgehen, gehört ebenfalls zu unserem Sprachkurs.

In diesem Sinne können die AbsolventInnen des EF Religionslehre die heutige Welt und das Handeln von Menschen und Gesellschaften in dieser Welt (um mindestens eine weitere Dimension) umfassender analysieren, einordnen, reflektieren und verstehen.

# j) Sport

## **Inhalte**

Im Ergänzungsfach Sport wird das Phänomen Sport anhand von fünf Themenblöcken vielfältig beleuchtet. Vertiefte Kenntnisse und Einsichten in den Bereichen Sportbiologie und Trainingslehre befähigen die Teilnehmer/innen, das sportliche Verhalten aus Sicht des Trainers reflektieren zu können. Wir zeigen auf, wie heute die Sportpsychologie und Ernährungswissenschaft Sportler/innen im Freizeit- und Wettkampfbereich massgebend beeinflussen.

Weitere Themen sind Doping und Bewegungslernen. Wir vermitteln den Teilnehmer/innen die Grundlagen zum Erlernen einer neuen Bewegung und zeigen in der vielschichtigen Auseinandersetzung mit verbotenen Substanzen und Methoden die Auswirkungen auf die sportliche Leistung auf. Beim letzten Themenblock werden die Teilnehmenden Bewegungsprojekte umsetzen (z.B. das Kennenlernen von alternativen Bewegungsformen oder die Vorbereitung auf die praktische Maturaprüfung)

## **Arbeitsweise**

- In einer ganzheitlichen Art stehen Theorie und Praxis in enger Wechselbeziehung.
- Die physisch aktive Beteiligung ist zwingend erforderlich und in fast allen Themen integriert.
- Eine Teilnahme ist nicht an überdurchschnittliche, aber an gute sportliche Leistungen gebunden.
- Vier schriftliche Prüfungen pro Schuljahr führen am Ende zur Zeugnisnote.
- Die Maturaprüfung setzt sich aus einer schriftlichen und einer praktischen Prüfung zusammen.

# k) Wirtschaft und Recht

Im Ergänzungsfach vertiefen beziehungsweise erweitern Sie Ihre allgemeinen wirtschaftlichen und rechtlichen Grundkenntnisse.

## **Rechtslehre**

Das Privatrecht insbesondere das Obligationenrecht (Kaufvertrag, Arbeitsvertrag, Mietvertrag etc.) steht im Bereich der Rechtslehre im Zentrum. Wesentliche Elemente des Privatrechts werden im Unterricht behandelt und dazu Rechtsfälle mit Hilfe des Gesetzes gelöst.

## **Volkswirtschaftslehre**

In der Volkswirtschaftslehre befassen wir uns mit der aktuellen Wirtschaftslage. Es geht um eine vertiefte Auseinandersetzung mit Themen wie Konjunkturpolitik, Geldpolitik, Arbeitslosigkeit etc.

## **Betriebswirtschaftslehre**

Im Bereich der Betriebswirtschaftslehre führen Sie eine virtuelle Unternehmung. Es konkurrieren sich dabei mehrere Unternehmungen und Sie müssen Entscheidungen betreffend Marketing, Organisation, Personal, Produktion und Finanzierung treffen. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Finanzbuchhaltung, die Ihnen als wichtiges Führungsinstrument hilft, die eigene Bilanz und Erfolgsrechnung der virtuellen Unternehmung fachmännisch zu interpretieren.



Bildungs- und Kulturdepartement

**Kantonsschule Reussbühl Luzern**

Ruopigenstrasse 40

6015 Luzern

Telefon 041 349 72 00

[www.ksreussbuehl.lu.ch](http://www.ksreussbuehl.lu.ch)

